

Antisemitismus / Verschwörungsmythen: Neue Kommunikationswege

Montag, 16:00 - 16:45 Uhr, Raum: Großer Saal

Sophie von Bissingen

Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes

Abstract

Internet und soziale Netzwerke werden intensiv und professionell für die Verbreitung antisemitischer und verschwörungsideologischer Botschaften, Bilder und Videos genutzt – die Folge kann die Radikalisierung als Einstieg in die Politisch Motivierte Kriminalität sein.

Was mit der Verbreitung antisemitischer Verschwörungsmythen beginnt, kann in rechtsextreme und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit münden – der erfolgreich evaluierte, interaktive Film „Chris + Lea“ ist ein Meilenstein für die Auseinandersetzung in der Zielgruppe Jugendlicher und junger, internetaffiner Erwachsener mit der Thematik.

Darüber hinaus spielt Medienbildung in diesem Kontext eine wichtige Rolle. Viele Jugendliche sind mit Fake News oder Propaganda konfrontiert. Pädagogisches Personal benötigt ein verlässliches Unterstützungssystem in Schule, Schulsozialarbeit und Jugendhilfe.

Den didaktischen Einstieg in die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen erleichtert das beim 28. DPT vorgestellte Wimmelbild mit exemplarischen Szenarien, das Pro-PK-Medienpaket „Junge Menschen stärken – Radikalisierung vorbeugen“ bietet Ansatzpunkte für eine kritische Auseinandersetzung mit extremistischen Narrativen. Der Vortrag bietet Ein- und Ausblicke auf konkrete Einsatzmöglichkeiten mit unterschiedlichen Zielgruppen sowie die Weiterentwicklung des Wimmelbildes in eine digitale, interaktive Variante.

[Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden >>>](#)